

VB 26.2.26

Von Glas und Kohle

Eine Sonderausstellung im Magazin Bergbaugeschichte beleuchtet die Geschichte der „Stockheimer Glashütte und die Steinkohle“.

Von Wolfgang Fehn

STOCKHEIM. Wer an Stockheim denkt, denkt an die 200 Jahre Bergbaugeschichte der Gemeinde. Mit den Hochs und Tiefs der Zeiten. Doch gerade die Champagnerflaschen der „Stockheimer Glashütte“ der Gebrüder Sigwart und Möhrle und Böhringer prägten für 50 Jahre die wirtschaftliche Entwicklung von 1877 bis 1930.

In Kurzreferaten zeigen Günther Scheler und Wolfgang Fehn die Erfolgsgeschichte und den plötzlichen Niedergang der Glas-

industrie in Stockheim unter dem Titel „Rasanter Aufstieg zur Industriegemeinde und danach bitter Not im unteren Frankenwald.“ Der Sonderausstellung „Stockheimer Glashütte und die Steinkohle“ wird am 1. März um 13.30 Uhr von Bürgermeister Daniel Weißerth offiziell eröffnet.

Begleitend zu den Vorträgen zeigt der Förderverein Bergbaugeschichte im Magazin in Stockheim eine Sonderausstellung mit historischen Bildern, Dokumenten und originalen Champagnerflaschen aus der Stockheimer Produktion, die vom früheren Ortsheimatpfleger gesammelt wurden.

Die Sonderausstellung ist an allen ersten Sonntagen im Monat des Jahres von 13 bis 17 Uhr im Bergmännischen Magazin zu sehen. Ein kleiner Blick auf eine beeindruckende, heute kaum bekannte Industriegeschichte von Stockheim wird so wieder für die Besucher lebendig.



Das Bild zeigt einen Glasbläser mit seinem typischen Werkzeug, der Glasbläserpfeife in der Stockheimer Glashütte Sigwart & Möhrle. Die Form der Champagnerflasche ist schon erkennbar.

Foto/Repro: Wolfgang Fehn